



## Grußwort zur 50. Jahrestagung des Fachverbandes für Strahlenschutz

Die 50. Jahrestagung des deutsch-schweizerischen Fachverbandes für Strahlenschutz (FS) wird 2018 gemeinsam vom Arbeitskreis Nichtionisierende Strahlung (AKNIR) des FS und von der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM) und mit fachlicher Unterstützung durch den Österreichischen Verband für Strahlenschutz (ÖVS) unter dem Motto "Wellen – Strahlung – Felder" als "NIR2018" im Tagungszentrum der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung in Dresden ausgerichtet.

Diese Jubiläums-Tagung richtet sich an alle, die sich insbesondere beruflich mit den Anwendungen und/oder physikalischen Einwirkungen elektromagnetischer Felder oder optischer Strahlung einschließlich Laserstrahlung befassen. In diesen wesentlichen Teilgebieten der nichtionisierenden Strahlung (NIR) liegen zum einen inzwischen zwei Arbeitsschutzverordnungen (zu künstlicher optischer Strahlung — OStrV und zu elektromagnetischen Feldern — EMFV) und diese konkretisierende Technische Regeln (TROS Inkohärente optische Strahlung und TROS Laserstrahlung) vor bzw. sind gegenwärtig in der Erarbeitung (TREMFE Elektromagnetische Felder). Zum anderen bestehen zur nichtionisierenden Strahlung auch gesetzliche Festlegungen mit dem NiSG in Deutschland und dem NISSG in der Schweiz. Auch hierzu liegen entweder bereits Verordnungen vor oder mit ihnen ist in absehbarer Zeit zu rechnen.

Das breite Themenspektrum der Tagung und die vielfältigen Möglichkeiten des fachlichen Austausches werden hervorragend geeignet sein, entweder durch eigene Vorträge oder Poster-Präsentationen über aktuelle Forschungsergebnisse und Entwicklungen auf dem Gebiet der nichtionisierenden Strahlung zu berichten und diskutieren oder aber als Teilnehmer/-in aktive und im Sinne der jeweiligen Fachkunde anerkannt-werdende Weiter- und Fortbildung auf den Gebieten der inkohärenten optischen Strahlung, der Laserstrahlung und/oder bei elektromagnetischen Feldern zu betreiben.

Nicht nur bei einer die Eröffnung der Tagung wesentlich mit prägenden Plenarveranstaltung, in der nichtionisierende Strahlung aus der Sicht der Gremien IARC, ICNIRP und WHO wiedergespiegelt werden wird, sondern in thematisch das Spektrum der nichtionisierenden Strahlung prägenden Art und Weise soll diese Jahrestagung den aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik darstellen.

Die Tagung soll dabei die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse bei den biologischen Wirkungen und die darauf basierenden nationalen und internationalen Festlegungen vermitteln, und zwar insbesondere unter Beachtung der jeweiligen Expositionsgrenzwerte. Die der Sicherheit und der Gesundheit dienenden Schutzmaßnahmen nach dem Stand der Technik sind in den vergangenen Jahren noch vielfältiger geworden und runden das Spektrum der praktischen Darstellungen ab. Natürlich kann dabei auch ein Blick in zukünftige Entwicklungen nicht fehlen.

Im Namen des Fachverbandes für Strahlenschutz und als Sekretär des Arbeitskreises Nichtionisierende Strahlung (AKNIR) würde ich mich außerordentlich freuen, Sie bei der 50. Jahrestagung in Dresden begrüßen zu dürfen und lade Sie herzlich gerne zu dieser Veranstaltung in die sächsische Landeshauptstadt Dresden ein. Nicht zuletzt auch in der Hoffnung, dass Ihnen die Stadt an der Elbe, neben der fachlichen Breite und Tiefe auf der Tagung, auch Gelegenheit geben wird, Ihnen bei den geplanten Rahmenveranstaltungen ihre Gastfreundschaft und Schönheit zu zeigen.

Dr. Hans-Dieter Reidenbach, Prof. em.

Tagungspräsident